

Zeitschrift: Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen
Band: 20 (1994)
Heft: 2

Artikel: Frauenfilmfestivals
Autor: ma
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-361560>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frauen

Film Tage 1994

ihrer Hand: «Das asthenische Syndrom». Seit der Wende entscheiden nun nicht mehr staatliche Behörden, sondern der Publikumserfolg: Den staatlichen Filmstudios droht der wirtschaftliche Ruin, und die amerikanischen Filme erobern die Kinos. ●

Quellen

Bulgakowa, Oksana: Der «provinzielle» Film der Kira Muratowa, in: Brändli, Sabine/Ruggle, Walther (Hrsg.): Sowjetischer Film heute. Baden 1990.

Bulgakowa, Oksana: Frauennot – Frauen Glück. Geschichten aus Georgien, erzählt von Lana Gogoberidse, in: femme totale u.a. (Hrsg.): Würde oder Das Geheimnis eines Lächelns. Dortmund 1990, S. 69–76.

Turowskaja, Maja: Zur Geschichte des Frauenfilms in der Sowjetunion, in: Würde oder Das Geheimnis eines Lächelns, S. 17–21.

Turowskaja, Maja: Frauenfilm – was ist das?, in: Würde oder Das Geheimnis eines Lächelns, S. 22–30.

Frauenfilmfestivals

ma. Vom 18.–27. März findet in Créteil das 16. Festival International de Films de Femmes statt. Eine Reise in diesen Vorort von Paris lohnt sich für jede Filminteressierte. Das Spektrum der Filme reicht über alle Kontinente, es gibt Vorpremierer, Dokumentarfilme, Kurzfilme, Spielfilme, Reprisen und vieles mehr zu sehen. Informationen: Festival International de Films de Femme, Maison des Arts, Place Salvador Allende, F-94029 Créteil Cedex, Tel. 0033/1/49 80 38 98.

Vom 1.–5. Juni findet das 7. Internationale Frauen Film Festival Köln «Feminale» statt. Es ist das einzige Festival in Deutschland, das regelmässig neueste Film- und Videoproduktionen europäischer Regisseurinnen vorstellt. Dieses Jahr stehen Filme aus Skandinavien, Osteuropa und Nordafrika auf dem Programm. Helke Sander ist eine Retrospektive gewidmet, und wie üblich werden die neuesten europäischen Lesbenfilme gezeigt. Zahlreiche Regisseurinnen werden anwesend sein, und eine Reihe von Gesprächen, Vorträgen und Diskussionen finden begleitend statt. Informationen: Feminale, Luxemburger Strasse 72, D-50674 Köln, Tel. 0049/221/41 60 66.

Sowjetunion/Russland

LANA GOGOBERIDSE

Njeskolko intervju po litschnym woprosam
(Einige Interviews zu persönlichen Fragen), 1978

ELLA MILOVA, IRINA PISMENNAJA, JURI CHASCEWATSKIJ:

Oranschewyje Schilety (Orangene Westen),
1992, s/w

KIRA MURATOWA

Korotkije wstretschi (Kurze Begegnungen), 1967

IRINA POPLAWSKAJA

Dshamilja, 1963, s/w

OLGA PREOBRAHSENSKAJA

Baby Rjasanskije (Die Frauen von Rjasan), 1927,
s/w, stumm mit Pianobegleitung

OLGA SCHUCK

An die Freundinnen, Russland/Deutschland 1992,
Video

Bulgarien

BINKA SNEJAZKOVA

Privuzanijat Balon (Der gefesselte Ballon), 1967

Ungarn

MÁRTA MÉSZÁROS

Örökbefogadás (Adoption), 1974, s/w
Kilenc Honap (Neun Monate), 1976
Olyan, mint otthon (Fast wie zu Hause), 1978

ILDIKO SZABO

Hótréál (Totrealistisch), 1978

Georgien

LANA GOGOBERIDSE

Walsi Petschorase
(Der Walzer auf der Petschora), 1992

CSSR / Tschechien

VERA CHYTILOVA

Sedmikrasky (Die kleinen Margeriten), 1966
Hra o jablko (Eva und der Apfel), 1977
Panelstory, 1982

IRENA PAVLASKOVA

Corpus Delicti, 1991

TRICKFILME

zusammengestellt von Eva Kacerova

DDR

HELKE MISSELWITZ

Winter adé, 1988
Viel zu viel verschwiegen, Video

Die Filme sind in folgenden Städten und Kinos zu sehen: Basel (Neues Kino), Bern (Kellerkino, Reitschule, Kunstmuseum), Biel (Filmpodium), Fribourg (Cinéclub der Universität), Luzern (Stattkino, eine Veranstaltung des «Frauenaug»), Solothurn (Canva Club), St. Gallen (KinoK), Thuisis (Kino Rätia), Zürich (Xenix/Xenia). Die unterschiedlichen Daten sind der Tagespresse zu entnehmen.

Die meisten Filme werden in der Originalversion vorgeführt mit deutschen oder englischen Untertiteln.